



# Technische Informationen

## zur Nutzung des Signatursticks für den Zugriff auf das Commerzbank Firmenkundenportal und Global Payment Plus

(nicht relevant für Nutzer des photoTAN-Verfahrens)

Der Signaturstick der Commerzbank ermöglicht einen sicheren Zugriff auf die Services des Commerzbank Firmenkundenportals und dient gleichzeitig als Signaturmedium für die elektronische Unterschrift von Aufträgen in der Zahlungsverkehrsanwendung Globl Payment Plus (GPP). Dieses Dokument beschreibt die Funktionsweise und erläutert ggf. notwendige Konfigurationen für den fehlerfreien Betrieb in Ihrer Umgebung.

**Hinweis für photoTAN-Nutzer:** Die aufgeführten technischen Informationen sind nicht für Nutzer relevant, die in GPP bereits das photoTAN-Verfahren als Autorisierungsmethode nutzen. Informationen zum photoTAN-Verfahren können auf der folgenden Webseite aufgerufen werden:

<https://www.firmenkunden.commerzbank.de/phototan>

### 1. Konfiguration und Update

Der Signaturstick verhält sich wie ein „READ-ONLY“ Speicher, der von außen nicht beschrieben werden kann. Somit kann keine schädliche Software eindringen. Die Updates sind kryptographisch gegen Manipulationen geschützt. Auch umgekehrt kann der Endbenutzer damit keine Daten aus dem Unternehmen entwenden. **Bei Einsatz des Commerzbank Signatursticks laufen die damit aufgerufenen Anwendungen unabhängig von lokal installierten Browsern und Kartenlesern.**

Der Signaturstick meldet sich auf dem PC als CD-ROM Laufwerk und als USB HID Device an. Für den Betrieb des Signatursticks müssen die Ports HTTP/HTTPS (80/443) freigeschaltet sein.

Das Programm **MidUpdt.exe** hält den Stick auf der aktuellsten Version. Es wird „automatisch“ vom Application Wizard aus gestartet. Über den **SSL Port 443** erhält der Stick Zugriff

auf den Update Server. Je nach Version wird dort auch auf Unterverzeichnisse zugegriffen.

### Das Update verläuft wie folgt:

- Prüfung der Zertifikatskette
- Ermittlung der Patch-Datei (Unterschiede im Image)
- Das Image auf dem Stick ist mit einem privaten Key (RSA) gesichert
- Die neue Patch-Datei beinhaltet die Signatur des neuen Images
- Am Ende des Schreibprozesses wird die Signatur gegen die Stick-Hardware geprüft. Wenn diese nicht übereinstimmt, wird das Update fehlerhaft abgebrochen.

### Firewall Konfiguration:

Folgende Adressen müssen in einer Firewall freigegeben werden, falls der Stick ohne Proxy-Server betrieben wird bzw. über eine Proxy-Konfiguration erreichbar sein soll:

#### Update-Server für Signaturstick

<a href="https://midentity-update1.de">https://midentity-update1.de</a>	85.236.41.214
<a href="http://www.kobil.com">www.kobil.com</a>	5.9.124.133

\*jeweils IP-Adressen für Port 443 (https) und Port 80 (http) freigeben

#### Commerzbank-Server

<a href="http://*.commerzbank.com">*.commerzbank.com</a> / <a href="http://*.commerzbank.de">*.commerzbank.de</a>	212.149.50.0/24
<a href="http://www.corporate-clients.commerzbank.com">www.corporate-clients.commerzbank.com</a>	212.149.50.0/24
<a href="http://www.corporates.commerzbank.com">www.corporates.commerzbank.com</a>	212.149.50.0/24
<a href="http://*.commerzbank.xx">*.commerzbank.xx</a> (country-domains)	212.149.50.0/24
<a href="http://www.firmenkunden.commerzbank.de">www.firmenkunden.commerzbank.de</a>	212.149.50.0/24
<a href="http://share.commerzbank.com">share.commerzbank.com</a>	217.11.194.164

\*jeweils IP-Adressen für Port 443 (https) und Port 80 (http) freigeben

## SSL-Serverzertifikate

Die Verbindung zur Commerzbank ist durch ein Globalsign Zertifikat gesichert, deren Echtheit über folgende Adressen bestätigt wird:

- Globalsign 108.162.232.195 bis 108.162.232.210
- Cloudflare: 103.21.244.0/22; 103.22.200.0/22;  
103.31.4.0/22; 104.16.0.0/12; 108.162.192.0/18;  
131.082.0/22 141.101.64.0/18; 162.158.0.0/15;  
172.64.0.0/13; 173.245.48.0/20; 188.114.96.0/20;  
190.93.240.0/20; 197.234.240.0/22; 198.41.128.0/17;  
199.27.128.0/21 (aktuell: <https://cloudflare.com/ips/>)

\*Jeweils IP-Adressen für Port 443 (https) und Port 80 (http) freigeben

Diese Adressbereiche sind insbesondere dann freizugeben, wenn in Ihrem Unternehmen der Internetzugang über Proxy-Verfahren wie WPAD, per Skript oder via ZSCALER erfolgt.

In der Windows Registry unter HKEY\_CURRENT\_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Internet Settings werden folgende Einstellungen abgefragt:

- „ProxyServer“ (= direkte Konfiguration des Proxys)
- „ProxyEnable“ (an/aus)
- „AutoConfigURL“ (für die Proxy-Config-URL)

**Hinweis:** Die Einstellungen in der Windows Registry werden nicht verändert. Das Abfrageprozedere erfolgt automatisch und benötigt keine Administratorenrechte.

Die Abfrage erfolgt in nachstehender Reihenfolge:

1. „AutoConfigURL“ prüfen. Aktion: Wenn vorhanden, diese nutzen und Proxy Settings von dort holen
2. „ProxyEnable“ prüfen. Aktion: Wenn inaktiv (0), dann direkter Internet Zugriff ohne Proxy
3. „ProxyServer“ auswerten

## 2. Betriebssysteme:

- Windows 7 (32 und 64 Bit)
- Windows 8.1 (32 und 64 Bit)
- Windows 10 (32 und 64 Bit)
- Mac OS Intel Architecture (ab 10.10)
- Linux-Ubuntu 14.04 LTS, 15.x (exklusive x86, AMD64 hardware-architecture, Library GTK mind. 2.10)

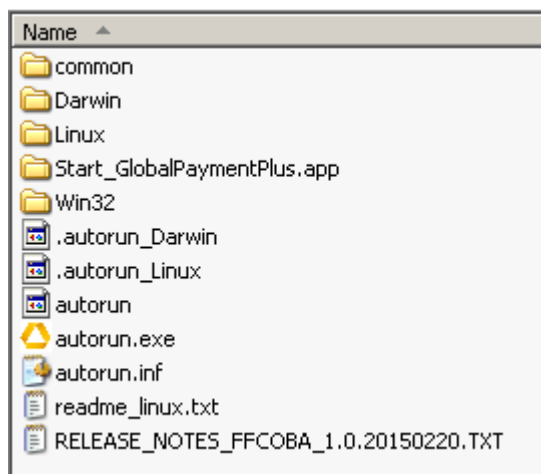
Sofern Sie Fragen zu nicht aufgeführten Betriebssystemen haben, stehen Ihnen unsere Ansprechpartner in der Hotline gerne zur Verfügung.

**Einschränkungen zu Linux:** Bei 64 Bit Linux Systemen ist ggf. die Nachinstallation eines „32 Bit Kompatibilitätspakets“ notwendig, da dieses systemseitig nicht immer

standardmäßig mitinstalliert wird. **Auf dem Signaturstick befindet sich eine Textdatei „linux\_packages.txt“, in der die Pakete zum Nachinstallieren aufgeführt sind.** Diese Dateien sind erforderlich, sofern der **Zugriff auf die Chipkarte bei elektronischer Unterschrift** nicht sofort funktionieren sollte.

Dateien im Hauptverzeichnis:

- Die Dateien „autorun.inf“ und „autorun.exe“ dienen dem automatischen Start der Anwendung unter Windows.
- Die Datei „autorun“ enthält das Startskript für Linux.
- Die Dateien „\_Start\_GlobalPaymentPlus.app“ und „autorun\_Darwin“ werden für den Start unter MacOS X benötigt (klickbares Icon).
- Die Datei „RELEASE\_NOTES\_FFCOBA\_1.0.XXXXXXXXXX.TXT“ enthält aktuelle Release Notes und die Versions-Historie. Der Dateiname beinhaltet neben der Release-Bezeichnung das Datum der Release-Version im Format **YYYYMMDD**.



### Ordner „common“

Enthält die Sprach-Ressourcen für alle unterstützten Sprachen, Splash-Screens und die Update Konfiguration.

### Ordner „Darwin“ und „Start\_GlobalPaymentPlus.app“

Enthält den Programmcode für den Betrieb unter MacOS X sowie das klickbare Icon für den Start.

### Ordner „Linux“

Enthält den Programmcode für den Betrieb unter Linux.

## Haben Sie noch Fragen?

Fragen rund um die Nutzung des Signatursticks beantwortet Ihnen gerne unsere Hotline:

**Tel.: +49 69 136 26360**

**Mon - Fri: 8:00 - 18:00 CET**

**[gpp@commerzbank.com](mailto:gpp@commerzbank.com)**